

Ausgabe Nov./Dez. 2011

DIAKONIE IN WIEN



Glasexponate: www.kuchlerhaus.at

Aktion Wärmequell 2011
Winterzeit - ein existenzielles Problem!



St Mag. Hansjörg Lein

*Die Stadtdiakonie
Wien dankt allen ihren
treuen Spenderinnen
und Spendern für ihre
unermüdliche und
großzügige Unter-
stützung!*

Gedanken zum
Wärmequell 2011

Jetzt ist sie wieder da
– die kalte Jahreszeit.
Mit Nebel, Wind und
wenig Sonne.
Für viele von uns eine
unangenehme Zeit,
die man/frau irgend-
wie überstehen muss.
So manche/r freut sich
schon heute auf die
helleren und wärmeren

Tage im März....
Je kälter es wird, umso
mehr schätzen wir die
Wärme. Besonders
ältere Menschen wis-
sen davon ein Lied zu
singen.

Sogar von einem
berühmten Mann in
der Bibel lesen wir:
“König David war alt
und hochbetagt;
auch wenn man ihn in
Decken hüllte, wurde
ihm nicht mehr warm.“
(1.Könige 1,1)

Zum Glück haben
wir in unseren Woh-
nungen und Häusern
die Möglichkeit, mit
Heizsystemen verschie-
denster Art wohlige
Wärme zu schaffen.



Darüber hinaus sind
wir in Österreich ge-
segnet mit Thermal-
bädern. Auch die neue
Therme Wien - Oberlaa
bietet ihren Besucher-
Innen jede Menge
Wellness:

„Wärme ist ein Stim-
mungsbarometer.
Je nachdem, wie man
sich gerade fühlt,
nimmt man die Wär-
me des Wassers wahr.
Gänsehaut bleibt
einem hier auf jeden
Fall erspart. Der Körper
wird warm umhüllt
...und in der Sauna
können Sie entspannen,
aufleben und sich auf-
wärmen...“

Nun, das klingt ver-
lockend, hat allerdings
auch seinen Preis. Den
können sich viele nicht
leisten.

*Sie wären schon froh,
könnten sie sich die
Heizung ihrer Woh-
nung leisten, selbst
wenn diese gar nicht
groß ist. Die Winterzeit
wird da zum echten*

Problem. Etwa fünf Monate lang sind die Lebenskosten weit höher. **Da und dort sind es wirklich Überlebenskosten!**

Genau für Menschen in solchen Situationen möchte die Stadtdiakonie Wien durch die „Aktion Wärmequell“ wirksame Hilfe anbieten.



Diakonie als gelebte Nächstenliebe gehört ja zum Wesen der Kirche. So wird in jeder evangelischen Pfarr-

gemeinde Wiens in der Zeit vor Weihnachten Bedürftigen in besonderer Weise geholfen. Dazu trägt die Aktion Wärmequell ganz wesentlich bei.

Mit Ihrer großzügigen Spende können zahlreiche arme Mitmenschen – Frauen, Männer, Kinder und alte Menschen unterstützt werden.

In deren Namen bedanke ich mich im Voraus ganz herzlich und wünsche Gottes Herzenswärme!

Ich freue mich, wenn ich mit meiner Spende dazu beitragen kann, dass es Menschen äußerlich und innerlich wärmer wird.

Ihr
Mag. Hansjörg Lein
Superintendent

Danke!!!

Im Rahmen der Aktion Schulanfang 2011 konnten wir 74 Familien mit insgesamt 117 Kindern den Schulanfang erleichtern. Besonders danken möchten wir der Raiffeisenlandesbank AG NÖ-Wien für ihre großzügige Unterstützung.

Die Stadtdiakonie Wien hilft den Menschen in ihren Einrichtungen

ESW

Evangelisches Sozialzentrum

Gr. Neugasse 42, 1040 Wien

Tel.: 01/208 58 93

Beratungszeiten

MO 10-12 Uhr

DI 10-12 Uhr

MI 15-17 Uhr



s'Häferl

Selbsthilfegruppe für Haftentlassene und Freigänger

Hornbostelgasse 6

1060 Wien Tel: 01/597 40 80

MI 14-17 Uhr

DO 14-17 Uhr

SA 14-18 Uhr

SO 12-16 Uhr



IN EIGENER SACHE: SPENDENABSETZBARKEIT

Ihre Spende bewirkt Großes und ist steuerlich absetzbar! Bitte führen Sie auf dem Erlagschein Ihren Namen und die genaue Adresse an.

Unsere Registrierungsnummer lautet: SO 2151

Notruf 86 – Wärmequell 2011

Winterzeit – für viele ein existenzielles Problem!

Laut Statistik Austria (2011) sind 283.000 Menschen in Wien einkommensarm, von diesen können **180.000 WienerInnen (11%) als manifest arm** bezeichnet werden. Die stetig steigenden Energiekosten gehören für die Menschen zu den größten Problemen. Viele Menschen **leben in schlecht beheizbaren oft auch feuchten Wohnungen**, weil die Mieten dort noch einigermaßen erschwinglich sind. Während Familien mit Kindern noch eher einmalige Unterstützungen bekommen können, so fehlen bei allein lebenden vor allem alten Menschen ähnliche Strukturen. Der „Wärmequell“ ist dann meist der einzige Lichtblick!

Mit Ihrer Spende bringen Sie Wärme ins Leben aller Menschen, die unsere Unterstützung benötigen. Gemeinsam können wir helfen. **Ich glaube an Sie! Danke für Ihre Spende.**

Projekt „Lernen mit leerem Bauch?“

Im Oktober starteten wir unser Pilotprojekt. Derzeit versorgen wir durchschnittlich 25 Kinder pro Tag. Viele dieser Kinder essen zum ersten Mal frisch geschnittenen Paprika oder Weintrauben. Nach etwa 4 Wochen zeigt sich bereits, dass sich der soziale Umgang der Kinder untereinander verbessert hat. Ca. € 40,- benötigen wir pro Kind und Monat. Ab Februar 2012 versorgen wir auch das Sonderpädagogische Zentrum in der Donaustadt mit ca. 65 Kindern. **Ihre Hilfe ist wichtig. DANKE!**



**P.b.b. Erscheinungsort 1040 Wien
GZ 03Z035041M**

Impressum

Herausgeber: Stadtdiakonie Wien
Vorsitzende: Dr. Liese Toscani,
alle Gr. Neugasse 42, 1040 Wien
Redaktion: Dipl. LSB Claudia Röthy
Fotos: Röthy, ClipDealer®, Kuchlerhaus.at
Layout: Ing. Herwig Röthy
Druck: Druckerei Thienel, 1120 Wien
Versandpostamt: 1239 Wien
Blattlinie: Berichte über Aktivitäten der
Stadtdiakonie Wien, über soziale Belange und
deren gesellschaftliche Zusammenhänge und
Hintergründe
Mail: claudia.roethy@diakoniewien.at
Preis: € 1,40 / Jahresabo € 8,-
Jahresbeitrag 2011: € 25,-

Rücksendungen bei Unzustellbarkeit an:
Stadtdiakonie Wien, Große Neugasse 42, 1040 Wien